

Liebe Schwestern und Brüder,

herzliche Grüße aus der kleinen Stadt Bethlehem. Christen und Christinnen auf der ganzen Welt singen in diesen Tagen „O little town of Bethlehem“. Sie versetzen sich zurück in die Zeit vor 2000 Jahren und vergessen dabei, dass Bethlehem eine reale Stadt in Palästina ist. Unsere Stadt macht derzeit schwere Zeiten durch. 86% des Bezirks Bethlehem sind von israelischen Siedlern besetzt. 56 Kontrollpunkte umgeben unsere Stadt und machen sie zu einem großen Gefängnis, was die Bewegungsfreiheit unserer Mitarbeitenden, Lehrenden und Studierenden sehr einschränkt. Bethlehem ist von drei Seiten von einer 7,5 Meter hohen Mauer umgeben. Die Hotels in Bethlehem stehen leer und warten auf Touristen. Und doch sah ich inmitten dieser schwierigen Situation unsere Studierenden - Christinnen und Christen, Muslimas und Muslime- gemeinsam daran arbeiteten, die Universität für Weihnachten zu schmücken. Ich hörte Studierende von Dar al-Kalima Weihnachtslieder singen. Hier in diesem neuen Bildungszentrum für Gastfreundschaft, in diesem neuen Restaurant, sah ich viele Gruppen, die kamen, um Weihnachten zu feiern. Hoffnung, um der Hoffnungslosigkeit zu trotzen. Vor 2000 Jahren wurde in Bethlehem die Hoffnung geboren. Und wir bei Dar al-Kalima sind entschlossen, diese Hoffnung angesichts der Hoffnungslosigkeit, die uns umgibt, weiter zu verbreiten. Bethlehem hat der Welt Jesus geschenkt. Es ist höchste Zeit, dass die Welt Bethlehem und Palästina Gerechtigkeit und Frieden schenkt. Aus der kleinen Stadt Bethlehem wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes und friedliches neues Jahr.